

Industrielle Massentierhaltung ignoriert den Klimawandel.



ABER ES WERDEN
NUR GLÜCKLICHE
REGENWÄLDER
GERODET!

Große Konzerne – kleines Verantwortungsbewusstsein.

Liebe Massentierhalter und industrielle Fleischerzeuger: Rund 20 % der globalen CO₂-Emissionen stammen aus Entwaldung. Die großen Mastbetriebe verfüttern riesige Mengen Soja, die zu zwei Dritteln aus Brasilien und Argentinien eingeführt werden. Dort werden jährlich Wälder in der Größe Schleswig-Holsteins plus Thüringen vernichtet.¹² Eine klimafreundliche Landwirtschaft setzt auf weniger Tiere, verwendet Futter aus der Region und wirtschaftet möglichst ökologisch. (Quelle BUND)

Quelle: BUND: Die Waldzerstörung resultiert nicht ausschließlich aus dem Sojaanbau. Auch Viehhaltung, Tropenholzgewinnung und andere Ursachen tragen dazu bei.

www.die-klima-allianz.de

DEUTSCHLAND HAT GESCHMACK.  **CMA**
Bestes vom Bauern.



Weitere Infos erhalten Sie unter www.cma.de oder direkt bei der CMA Centrale Marketing-Gesellschaft der deutschen Agrarwirtschaft mbH, Koblenzer Straße 148, 53177 Bonn.